

JU spielt fair



JUNGE UNION
NORDRHEIN-WESTFALEN

Junge Union NRW für friedliche Fußball-Europameisterschaft

www.ju-spielt-fair.de zeigt die Junge Union NRW Flagge für einen friedlichen Verlauf der Fußball-Europameisterschaft

Mit ihrer Homepage www.ju-spielt-fair.de zeigt die Junge Union NRW Flagge für einen friedlichen Verlauf der Europameisterschaft. Unser Ziel ist es, mittels unserer neuen Initiative im Internet Menschen aller Altersklassen dazu zu ermutigen, aggressives Verhalten in Fußballstadien nicht länger zu billigen und nicht wegzusehen, sondern sich ausdrücklich dagegen aufzulehnen, damit Hooligans während der EM und darüber hinaus keine Plattform für Gewalt geboten wird.

Zur Unterstützung der Initiative „Wir für eine friedliche EM“ motiviert die JU NRW nicht nur ihre Mitglieder, sich auf der Homepage namentlich einzutragen, sondern appelliert an alle Bürger für gewaltfreie und sichere Stadien einzustehen.

Eine Gefährdung der Sicherheit während der Europameisterschaft existiert durch Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und gewaltbereite Einzeltäter. Zusätzlich stellt nach Expertenmeinung die neu entstehende Gewaltszene in Osteuropa Anlass zur Sorge dar. So erfordert insbesondere der so genannte „Hooligan- Tourismus“ spezielle Sicherheits- und Vorkehrungsmaßnahmen, um schon präventiv Ausschreitungen und Gewaltexzessen entgegen wirken zu können.

Brennpunkte während der Europameisterschaft stellen zweifelsohne die Städte dar, in denen die Spiele ausgetragen werden. Aber es ist wichtig, nicht nur in den Fußballstadien Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Auch außerhalb der Austragungsorte besteht eine erhebliche Gefahr, dass es zu Eskalationen oder anderen gewalttätigen Ausschreitungen zwischen den Fangruppen kommt. Dies erfordert sowohl die Vorbeugung von Gewalt zwischen den Gruppen als auch den Schutz Unbeteiligter vor ihrer Involvierung in solche Übergriffe.

Die im oder außerhalb des Stadions ausgetragenen Gewaltausschreitungen, auch „dritte Halbzeit“ genannt, welche mit den Vorfällen 1985 in Brüssel, bei dem 39 Menschen starben, sowie 1998 in Paris, bei dem der Polizist Daniel Nivel von Hooligans lebensgefährlich verletzt wurde, ihre traurigen Höhepunkte fanden, müssen daher mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln verhindert werden.

JU spielt fair

JU

JUNGE UNION
NORDRHEIN-WESTFALEN

Durch ihren Appell der gewaltfreien Europameisterschaft richtet die Junge Union NRW die Aufmerksamkeit auf diese Problematik. So soll mit Hilfe dieser Aktion das Bewusstsein der Öffentlichkeit gestärkt und zu Mut und Zivilcourage aufgerufen werden.

Mit ihrer Initiative für eine friedliche EM und gegen Gewalt spricht sich die Junge Union NRW ausdrücklich für die Ausweitung der Vorbeugung von Gewalt aus.

Dem vorhandenen Gewaltpotential, welches insbesondere bei Sportereignissen wie der Fußball-Europameisterschaft vorherrschend ist, muss entgegengewirkt werden.

Jedoch nicht nur das Problem des Hooliganismus gibt im Vorfeld der EM Anlass zur Sorge. Auch ausländerfeindliche Vorfälle sind besorgniserregend. So besteht die Gefahr, dass die Meisterschaft nicht zu einem friedlichen Sportevent wird, sondern dass das Image unserer gastgebenden Nachbarländer durch ausländerfeindliche und gewalttätige Auseinandersetzungen beschädigt werden könnte.

Es geht daher nicht nur um die Garantie eines friedvollen und sicheren Ablaufs der EM, sondern ebenso um die Bewältigung eines vorhandenen gesellschaftlichen Problems.

Der Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus darf nicht nur während der Fußball-Europameisterschaft auf der Agenda der Politik stehen, sondern muss folglich auch nach der EM wirkungsvoll verfolgt werden.

Daher fordert die Junge Union NRW alle Bürger dazu auf, sich gegen Gewalt und Hooliganismus einzusetzen und sich damit dafür stark zu machen, dass Gewalttäter keine Chance mehr haben.

Tragt Euch daher auf unserer Seite: www.ju-spielt-fair.de ein und setzt so ein Zeichen für eine friedliche EM und gegen Gewalt.

www.ju-nrw.de